



Haben Spielbergs das Zeug zum neuen Musikexport Norwegens?

Der neuste norwegische Musikexport

Indie-Rock Trio Spielbergs erstmals in Deutschland

30. November 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Simen Skari

In ihrem Heimatland Norwegen fragt man sich ob das Indie-Rock Trio Spielbergs das Zeug dazu hat, der nächste erfolgreiche Musikexport des Landes zu werden. Zumindest kann man es so auf der Webseite des staatlichen Radiosenders NRK P3 lesen. Das ist verständlich, denn auch außerhalb Skandinaviens scheinen sie mit ihrer Musik gut anzukommen. So bezeichnete die britische Zeitung „The Independent“ sie als „eine der aufregendsten Bands des Jahres 2018“. Im Dezember können sich nun auch die deutschen Musikfans von ihren Qualitäten überzeugen lassen. Dann sind sie nämlich für fünf Konzerte bei uns.

Wenn man den Anfang des Trios, bestehend aus Mads Baklien, Stian Brennskag und Christian Løvhaug, anschaut braucht man nicht allzu weit in der Zeit zurück gehen. Vor etwas mehr als drei Jahren haben sie sich in Oslo gegründet. Die erste Veröffentlichung liegt sogar erst ein Jahr zurück.

Mit der EP „Distant Star“ gaben sie ihr erstes musikalisches Lebenszeichen von sich. Sie enthält insgesamt fünf Songs, die sich irgendwo zwischen Post-Punk, Indie-Rock und Shoegazing bewegen und von der internationalen, vor allem aber der britischen Presse gefeiert wurde. Unter anderem schrieb das Londoner Musikmagazin „The 405“ über die EP: „Eine Achterbahnfahrt mit rauschenden Riffs, die mit strahlender Wut und Lebhaftigkeit ab- und aufsteigen, bevor sie uns wieder sicher und gesund nach Hause bringen, aber atemlos.“

Auf ihrer Debüt-EP befindet sich auch „Ghost Boy“ zu dem Spielbergs aber vor Kurzem erst ein

Video veröffentlicht haben. Da der Song für sie außerordentlich wichtig ist, wollten sie ihn noch mit einem Clip versehen, wie Mads Baklien erklärt: „Ghost Boy ist einer der ersten Songs, den wir geschrieben haben und der auch unseren Bandnamen inspiriert hat. Vor einigen Jahren befand ich mich noch in einer anderen Verfassung, spielte ein wenig auf meiner Gitarre rum und schaute dabei Steven Spielbergs Klassiker "Unheimliche Begegnung der dritten Art", als mir plötzlich das erste gute Riff einfiel“.

„Ghost Boy“ ist auch als Bonustrack auf ihrer aktuellen EP „Running All The Way Home“ enthalten, die sie erst diesen Monat veröffentlichten. Mit den beiden EPs und ihrem Debütalbum „This Is Not The End“ im Gepäck sind Spielbergs momentan auf die durch Europa, die sie zum ersten Mal auch nach Deutschland führt.

Der deutsche Part der Tour startet heute Abend beim Booze Cruice Festival in Hamburg. In Hannover sind sie am 3. Dezember im LUX zu Gast. Unterstützt werden sie von der deutschen Indie-Rock Band Stereokeys. Tickets für die Konzerte sind im Vorverkauf erhältlich.

Mehr Informationen zu dem norwegischen Indie-Rock Trio Spielbergs und Stereokeys gibt es über die Links unten in der Infobox.

Links:

www.facebook.com/spielbergs
www.twitter.com/spielbergsband
www.stereokeys.com
www.facebook.com/stereokeys
www.bythetimeitgetsdark.com
www.lux-linden.de

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Klassischer Hard Rock und rätselhafte Geschichten](#)(13.02.2021)
[Über Einsamkeit und Trauer](#)(08.02.2021)
[„Durchhalten und Mut“ als roter Faden](#)(06.02.2021)
[„Nichts ist stärker als das Gute!“](#)(06.02.2021)
[Sendeplatz für die hannoversche Musikszene](#)(28.01.2021)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)